



Bitte aufmerksam  
Lesen und aufbewahren.  
Vielen Dank!

# Information

---

**nach § 8a Störfallverordnung**

für die Nachbarn des Werkes Rosdorf  
der Westfalen Gruppe

Westfalen AG  
Werk Rosdorf  
Bahnhofstraße 50  
37124 Rosdorf

## **SEHR GEEHRTE NACHBARINNEN UND NACHBARN.**

---

Die Westfalen AG ist ein mittelständisches Unternehmen, das in den Geschäftsbereichen Technische Gase, Flüssiggas sowie Tankstellen tätig ist. In Deutschland betreibt die Westfalen AG eine Reihe von Werken und Tanklagern zur Produktion, Lagerung und Abfüllung von Technischen Gasen, Kältemitteln, Flüssiggas sowie Mineralölprodukten. Die hergestellten oder gehandelten Produkte werden in der Industrie, im gewerblichen Bereich, im Privathaushalt sowie zu Mobilitätszwecken eingesetzt.

Sicherheit und Umweltschutz in der Produktion sind für uns ebenso Qualitätsmerkmale, wie die Einhaltung der Anforderungen unserer Kunden an unsere Produkte. Das gilt selbstverständlich auch für unsere Betriebsanlage in Ihrer Nachbarschaft. Der daraus folgenden Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und unseren Nachbarn sind wir uns bewusst.

Unsere Anlagen werden auf hohem Sicherheitsniveau errichtet und betrieben. Dank der vielfältigen Sicherheitsvorkehrungen und unserer zuverlässigen und gut geschulten Mitarbeiter sind Störungen sehr selten. Die ganz große Ausnahme: der Störfall.

Unter dem Begriff Störfall wird ein Ereignis verstanden, bei dem gefährliche Stoffe in solchen Mengen freigesetzt werden, dass eine erhebliche Gefährdung von Mensch und/oder Umwelt verursacht werden könnte. Diese Definition findet man in der Störfallverordnung (12. BImSchV).

Aber zur Besorgnis besteht kein Anlass. Bitte bedenken Sie, dass wir – die Mitarbeiter in unserem Werk – selbst zuerst betroffen sind. Wir werden immer alles tun, um Gefahren zu vermeiden oder zu vermindern.

Der Störfallverordnung unterliegen in Deutschland alle Betriebe, bei denen gefährliche Stoffe ab einer festgelegten Menge vorhanden sind. Der Standort unterliegt auf Grund der vorhandenen Stoffe der Störfallverordnung.

Es ist dort auch festgelegt, dass Informationen über den Betrieb und das richtige Verhalten im Störfall verfügbar sein müssen.

Mit dieser Information möchten wir Sie näher über die Aktivitäten in unserer Anlage informieren. Zudem haben wir Informationen zusammengestellt, die Ihnen helfen, im Falle eines (Stör-)Falles richtig zu handeln.

Wir haben uns bemüht diese Information verständlich zu formulieren. Wenn uns das nicht immer gelungen ist und Sie noch Fragen haben, dann schreiben Sie oder rufen Sie uns an. Wir antworten gern.

## **DIE BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN.**

---

An unserem Werk            Rosdorf  
  Bahnhofstraße 50  
  37124 Rosdorf

werden folgende betrieblichen Tätigkeiten durchgeführt:

### **Lagerung und Umschlag von Flüssiggas nach DIN 51622**

An dem Standort Rosdorf sind diverse Anlagen und Einrichtungen angesiedelt. In einigen dieser Anlagen wird mit Stoffen umgegangen, bei denen die Vorgaben der Störfallverordnung zu berücksichtigen sind. Hierzu zählt die Anlage zur Lagerung und Umschlag von Flüssiggas nach DIN 51622.

Flüssiggas ist vielen Verbrauchern als Energie zum Heizen und Kochen, insbesondere auch im Camping- und Freizeitbereich vertraut. Auch außerhalb der allgemein bekannten Anwendungsbereiche kommt Flüssiggas in vielen Haushalten, in Gewerbebetrieben, in der Landwirtschaft und in der Industrie zum Einsatz, da es sich um einen schadstoffarm verbrennenden Energieträger handelt.




Die Lagerung von Flüssiggas erfolgt in einem oberirdischen, mit einer Brandschutzisolierung ausgerüstetem, Behälter. Das Flüssiggas wird mit Tankwagen angeliefert. Aus den Lagerbehältern wird das Flüssiggas mit einer Flaschenfüllanlage in handelsübliche ortsbewegliche Druckgeräte (Gasflaschen) abgefüllt und mit Lastwagen zu den Verkaufsstellen gefahren. Bei großen Abnahmemengen wird das Flüssiggas in Straßentankwagen gefüllt und zu den Vorratsbehältern der Abnehmer transportiert.

Neben dem Produkt Flüssiggas dient unser Tanklager auch zur Lagerung geringer Mengen technischer Gase (Sauerstoff, Acetylen, Stickstoff etc.) in Flaschen.

Der Standort ist aufgrund der Menge der vorhandenen Stoffe ein Betriebsbereich nach § 3 Abs. 5a BImSchG, für den die Grundpflichten bzw. die Pflichten der unteren Klasse der Störfallverordnung anzuwenden sind. Über den Betrieb haben wir die zuständige Behörde entsprechend § 7 Abs. 1 Störfallverordnung informiert.

**STOFF-CHARAKTERISIERUNG**

Auf dem Werksgelände befinden sich nachfolgende Stoffe nach der Störfallverordnung:

Stoff	Gefahrenhinweise	Sicherheitshinweise	Kennzeichnung
<b>Flüssiggas</b>	Extrem entzündbares Gas	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.</li> <li>Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.</li> </ul>	
<b>Acetylen</b>	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. Mit und ohne Luft explosionsfähig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.</li> <li>An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.</li> <li>Wirkt in hohen Konzentrationen narkotisch und erstickend.</li> <li>Flüssigkeit verursacht bei Hautkontakt Erfrierungen und schwere Augenschäden.</li> </ul>	
<b>Andere brennbare Gase</b>	Extrem entzündbares Gas	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.</li> <li>Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.</li> <li>Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.</li> <li>An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.</li> <li>Wirkt in hohen Konzentrationen narkotisch und erstickend.</li> <li>Flüssigkeit verursacht bei Hautkontakt Erfrierungen und schwere Augenschäden.</li> </ul>	
<b>Sauerstoff</b>	Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel.	<p>Druckminderer frei von Fett und Öl halten. Von brennbaren Materialien entfernt aufbewahren. Bei Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.</p>	

**STETES ZIEL: SICHERHEIT AUF HOHEM NIVEAU.**

Die Anlagen, Druckgasflaschen und Fahrzeuge werden in regelmäßigen Abständen durch Sachverständige und befähigte Personen geprüft. Nur einwandfreie Flaschen und Fahrzeuge werden für die Befüllung und den Transport freigegeben. Die Fahrer werden von den Transportunternehmen gut ausgebildet und regelmäßig geschult. Der sichere Transport der Produkte ist jederzeit gegeben.

Betriebe, die unter die Störfall-Verordnung (12. BImSchV) fallen, sind gemäß § 17 Abs. 2 StörfallV regelmäßig durch Vor-Ort-Besichtigungen von der zuständigen Behörde auf der Grundlage eines Überwachungsplanes nach § 17 Abs. 1 StörfallV zu überprüfen. Der Überwachungsplan wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz erstellt und im Niedersächsischen Ministerialblatt Nr. 10/2017 vom 15.03.2017 veröffentlicht. Die letzte Vor-Ort-Besichtigung dieses Betriebes durch das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Göttingen fand am 02.06.2023 statt. Für weitere Informationen können Sie sich an das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Göttingen (0551 507001, E-Mail: [poststelle@gaa-goe.niedersachsen.de](mailto:poststelle@gaa-goe.niedersachsen.de)) wenden.

Wir möchten Ihnen erläutern, wie Sie gewarnt werden und wie Sie sich am besten verhalten, wenn es zu einer Gasfreisetzung kommen sollte, bei der eine Gefährdung außerhalb des Betriebsgeländes nicht ausgeschlossen ist.

Diese Informationen sind auf der letzten Seite dargestellt oder auf unserer Internetseite [www.westfalen.com](http://www.westfalen.com) zu finden.

## ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFORMATIONEN

---

Die Westfalen AG betreibt seit vielen Jahren und an unterschiedlichsten Standorten Werke und Läger für Flüssiggas und technische Gase auf hohem Sicherheitsniveau. Alle Voraussetzungen für einen störungsfreien Betrieb sind gegeben. Sehen Sie bitte diese Broschüre als Teil einer offenen Informationspolitik gegenüber unseren Nachbarn. Anlass zur Beunruhigung besteht nicht.

Bedenken Sie, dass die Westfalen AG über jahrzehntelange Erfahrungen im Umgang mit Flüssiggas, technischen Gasen sowie Mineralölprodukten verfügt. In Kooperation mit den zuständigen Behörden werden wir dafür sorgen, dass der Betrieb störungsfrei verläuft. Es ist unser Ziel, auch weiterhin in guter Nachbarschaft mit Ihnen zu leben und zu arbeiten.

Wenn Sie weiterreichende Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**Westfalen AG**

Werk Rosdorf  
Bahnhofstraße 50  
37124 Rosdorf  
Werkleiter: Thomas Freiboth  
Telefon: 0551-50076-13

**Westfalen AG**

Industrieweg 43  
48155 Münster  
Horst Lohse  
Leiter Tankläger  
Telefon: 0251/ 695 - 468  
Telefax: 0251/695 - 469

**Westfalen AG**




Industrieweg 43  
48155 Münster  
Telefon: 02 51/6 95-0  
Telefax: 02 51/6 95-194  
Mail: [info@westfalen.com](mailto:info@westfalen.com)  
[www.westfalen.com](http://www.westfalen.com)

**Westfalen AG**

Industrieweg 43  
48155 Münster  
Eckehard Möllers  
Umweltbeauftragter  
Telefon: 02 51/6 95-4 49  
Telefax: 02 51/6 95-1 94

**WICHTIGE INFORMATIONEN! BITTE AUFBEWAHREN!**

Im Alarmfall beachten Sie bitte folgende Hinweise.

<p><b>Wie erfolgt die Alarmierung?</b></p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn eine Alarmierung/Warnung der Nachbarschaft erforderlich ist wird die Feuerwehr Sie durch: Lautsprecherdurchsagen alarmieren und/oder informieren.</li> <li>• Zusätzliche Informationen können Sie ggf. über die Rundfunksender erhalten.</li> </ul> <table border="0"> <thead> <tr> <th><b>Radiosender</b></th> <th><b>UKW-Frequenz [MHz]</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>StadtRadio Göttingen</td> <td>107,1</td> </tr> <tr> <td>Radio ffn Göttingen</td> <td>102,8</td> </tr> </tbody> </table> 	<b>Radiosender</b>	<b>UKW-Frequenz [MHz]</b>	StadtRadio Göttingen	107,1	Radio ffn Göttingen	102,8
<b>Radiosender</b>	<b>UKW-Frequenz [MHz]</b>						
StadtRadio Göttingen	107,1						
Radio ffn Göttingen	102,8						
<p><b>Wie verhalten Sie sich nach einer Alarmierung?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachten Sie die Lautsprecher- und Radiodurchsagen.</li> <li>• Den Anordnungen der Rettungsdienste ist Folge zu leisten.</li> <li>• Ihr Haus, Ihre Wohnung bietet den besten Schutz.</li> <li>• Der Aufenthalt in Gebäuden mit geschlossenen Türen und Fenstern schützt am besten vor Gasen oder drohenden Explosionen von außen.</li> <li>• Rufen Sie Kinder ins Haus.</li> <li>• Verständigen Sie Nachbarn und Passanten.</li> <li>• Gehen Sie sofort ins Haus oder suchen Sie geschlossene Gebäude in Ihrer Nähe auf.</li> <li>• Schließen Sie die Fenster und Türen und stellen Sie Belüftungen und Klimaanlage ab.</li> <li>• Suchen Sie möglichst innenliegende Räume über Erdgleiche auf. Wegen eines möglichen Glasbruchs sollten Sie die Nähe von Fenstern vermeiden.</li> <li>• Falls dennoch Gas ins Haus eingedrungen ist, sollte es so schnell wie möglich verlassen werden.</li> </ul>						
<p><b>Was sollten Sie vermeiden?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermeiden Sie wegen der eventuell bestehenden Explosionsgefahr offenes Feuer und elektrische Zündquellen (Rauchen, Licht, Elektrogeräte).</li> </ul>						
<p><b>Was ist besonders zu beachten?</b></p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rufen Sie nur im Notfall Polizei, Feuerwehr oder andere Stellen an, damit die Telefonleitungen nicht blockiert werden.</li> <li>• Bleiben Sie fern vom Unfallort und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.</li> <li>• Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus, und flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto.</li> </ul>						
<p><b>Wie erkennt man die Gefahr durch Flüssiggas?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei niedrigen Temperaturen breitet sich Flüssiggas wie Wasser am Boden kriechend oder fließend aus.</li> <li>• Flüssiggas ist schwerer als Luft. Es kann zu Nebel-, Dunst- oder Schlierenbildung in der Luft führen.</li> <li>• Flüssiggas ist mit einem Geruchsstoff versetzt, der eine sehr intensive Geruchswahrnehmung schon bei sehr geringen Konzentrationen ermöglicht.</li> </ul>						
<p><b>Wie erkennt man Gefahren durch Gase?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gase die leichter sind als Luft sind allgemein schwer sichtbar.</li> <li>• Einige Gase haben einen intensiven charakteristischen Geruch</li> <li>• Bei einer Gasfreisetzung ist unbedingt den Hinweisen der Feuerwehr und anderer öffentlicher Stellen</li> </ul>						
<p><b>Wie erfolgt die Entwarnung?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwarnung erfolgt über Lautsprecherdurchsagen und ggf. über die angegebenen Rundfunksender.</li> </ul>						